

Glieder der größern ins unendliche] ob auch dergleichen etwas herrsche nemlich daß alle Veränderung einer beständigen Regel der innern Kräfte der Dinge der Welt unterworfen sind und daß in der Welt die Quantität des Lebens dem System nach immer dieselbe sey unter eben so viel auf der Gegenseite verändert wird als auf einer geschieht weil die Kraft die auf einen Zustand gerichtet ist eben so viel überwunden werden muß als in Ansehung des Widerspiels hervorgebracht wird

### D 31.

*Zwei Blätter 4<sup>o</sup>, alle vier Seiten ohne Rand eng beschrieben, mit 40, 34, 38 und 41 Zeilen, aber so flüchtig und schlecht, durch wiederholtes Ausstreichen und Ueberschreiben entsteht, und dazu noch mit so blasser von dem groben Papier sich wenig abhebender Tinte geschrieben, daß es zu den nicht leichten Aufgaben gehört, hier überall das Richtige herauszulesen. Man könnte versucht sein, diese Schrift nicht für Kants Hand zu halten; so sehr weicht sie von der ausgeschriebenen, zierlichen, ja schönen Schrift der 70er und späteren Jahre ab. Augenscheinlich gehört sie einer sehr frühen Periode an; darauf weist auch der Inhalt der Blätter hin, die leider nichts Vollständiges, in sich Abgeschlossenes enthalten. Da die erste Seite mitten in einem Satze beginnt und zwischen dem Ende der zweiten und Anfang der dritten Seite kein Zusammenhang zu sein scheint, so können unsere Blätter nur aus einer Lage von Blättern herausgenommen sein; sie gehörten zu einer größeren Arbeit, die ihr jugendlicher Verfasser, wie dies ja wol öfter gerade bei viel versprechenden Talenten vorkommt, nicht ausgeführt hat. Es war im Jahre 1752, als die Berliner Akademie der Wissenschaften die Preisfrage der mathematischen Klasse für das Jahr 1754 stellte: „Si le mouvement diurne de la Terre a été de tout tems de la même rapidité, ou non? Par quels moyens on peut s' en assurer? Et, en cas qu'il y ait quelque inégalité, quelle en est la cause?“ Kant hat nur eine kurze „Untersuchung der Frage, welche von der Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin zum Preise vor das jetzt-*